

# Best Practice

## LLSM – Lehren und Lernen sichtbar machen an der Primarschule Mammern

Was bringt wirklich etwas für den Lernerfolg von Kindern und Jugendlichen? Die Primarschule Mammern hat sich auf den Weg gemacht und geht dieser Frage seit mehreren Jahren vertieft nach. Dabei orientieren sich die Schulleitung und das Kollegium an aktuellen Forschungsergebnissen zu Lernen sichtbar machen.

Manuela Bärtsch, Schulleiterin PS Mammern

In jahrzehntelanger Forschung hat der neuseeländische Bildungsforscher John Hattie über 300 Faktoren untersucht, die einen Einfluss auf das Lernen haben. Er betont dabei in seinem 2009 geschriebenen Buch «Visible Learning» die Bedeutung des Sichtbarmachens von Lernen. Für den Lernerfolg kommt es laut Hattie vor allem auf die Lehrperson und ihre Unterrichtsgestaltung an.

Davon ist auch Wolfgang Beywl, Professor für Bildungsevaluation an der pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, überzeugt: «Wer Schule entwickeln möchte, muss beim Unterricht ansetzen». Massnahmen wie die Anpassung von Schulstrukturen können sinnvoll sein, würden aber erst nach Jahren wirken. Wolfgang Beywl hat sein Verständnis zu lernwirksamer Unterrichts- und Schulentwicklung gestärkt unter anderem bei der Übersetzung von John Hatties Publikationen ins Deutsche (2013: Lernen sichtbar machen, 2014: Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen, 2015: Lernen sichtbar machen aus psychologischer Perspektive).

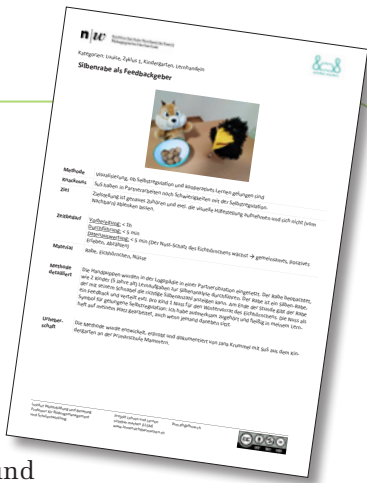
Darüber hinaus hat er 2018 das Projekt «Lehren und Lernen sichtbar machen» – unterstützt von der Stiftung Mercator Schweiz – realisiert. In einer ersten Phase (Februar 2018 bis April 2020) wurden anfangs acht allgemeinbildende Schulen in der ganzen Deutschschweiz durch das Projektteam LLSM der FHNW durch Weiterbildung, Beratung und interne Evaluation begleitet. Ziel war es, dass die Schulen Methoden und Material erproben und entwickeln konnten, um ein eigenständiges LLSM-Profil entwickeln zu können.

Da die Projektausschreibung auf der Seite [av.tg.ch](http://av.tg.ch) sehr spannend tönte, wurde sie von der Schulleitung im Januar 2018 dem Lehrerkollegium vorgestellt. Im Februar 2018 hat sich das Kollegium einstimmig zur Teilnahme am Projekt entschieden. Nach einer Befragung seitens des LLSM-Teams wurde Mammern als eine der acht Pilot-schulen akzeptiert. Im Juli 2018 fand an einer internen Weiterbildung die Kick-off-Veranstaltung LLSM bei uns in Mammern statt.



Luise unterstützt Lehrpersonen dabei, wiederkehrend Limitierendes im täglichen Unterrichten unter die Lupe zu nehmen und gemeinsam mit der Klasse anzugehen.

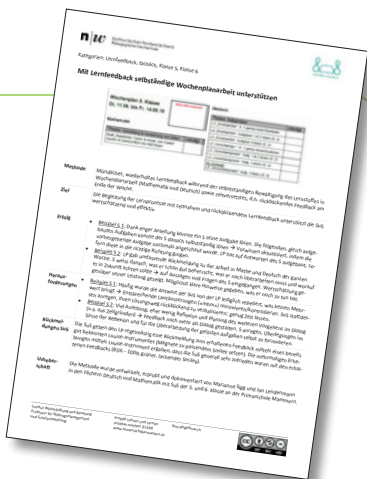
Entsprechend unserer Ausgangslage haben die Lehrpersonen einstimmig drei Weiterbildungs-Bausteine für unsere Schule ausgewählt: Luuise, Lernfeedback sowie Peerfeedback.



**Luuise** (Lehrpersonen unterrichten und untersuchen integriert sichtbar und effektiv)  
 Im Baustein Luuise nimmt die Lehrperson eine Knacknuss unter die Lupe, welche sie seit einiger Zeit herausfordert oder belastet. Die Lehrpersonen nehmen bewusst etwas wiederkehrendes Störendes im täglichen Unterrichten unter die Lupe und gehen diese gemeinsam mit der Klasse an. Mögliche Knacknüsse sind: Wie schaffe ich es, dass Lernende sich im Englischunterricht vermehrt melden?



**Peerfeedback**  
 Dieser Baustein behandelt, wie Lehrpersonen Lernende anleiten können, sich gegenseitig lernunterstützende Rückmeldungen zu geben. Wenn die Lernenden Kompetenzen für gutes Peerfeedback-Geben erwerben, dann kommen sie auch selbst beim Lernen voran. Denn sie können erklären, was effektive und effiziente Lösungswege sind. Eingeführtes Peerfeedback entlastet die Lehrperson im Unterrichtsalltag.



**Lernfeedback**  
 Dieser Baustein ergänzt und erweitert das Können der Lehrpersonen, konkretes Feedback an ihre Schülerinnen und Schüler zu geben. Das Feedback richtet sich auf die bearbeitete Aufgabe, auf den Weg der Aufgabenbearbeitung oder die Art und Weise, wie sich die Lernenden dabei unterstützt haben. Je nach Kompetenzstand der Lernenden leitet die Lehrperson an, beschränkt sich auf kurze Signale oder sie geht in eine beratende Haltung.

Seit 2018 sind wir nun als LLSM Schule (Lehren und Lernen sichtbar machen [www.lernensichtbarmachen.ch](http://www.lernensichtbarmachen.ch)) unterwegs und setzen dabei erprobtes Wissen der drei Bausteine praktisch um. Dadurch haben sich das Aufzeigen des Lernfortschrittes der Kinder sowie der Austausch zwischen Lehrpersonen und Lernenden als zentraler Aspekt des Unterrichts als besonders wertvoll erwiesen.

So werden verschiedene Instrumente, die diese Faktoren unterstützen, in allen unseren Klassen angewendet. Beispielsweise wird das Portfolio (Lerntagebuch) vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse geführt, Projektarbeit mit individuellen Zielsetzungen sind ein regelmässiger Bestandteil unseres Unterrichts. Reflexion (Peerfeedback) und Auswertung des Arbeitsprozesses (Lern- und Peerfeedback) gehören dabei selbstverständlich dazu.

«Luuise», ein hochwirksames Verfahren für datengestützte Unterrichtsentwicklung, ist jedoch nicht nur hilfreich für die Lehrpersonen, sondern ist auch ein geeignetes Instrument für die Schulleitung, um Knacknüsse der Lehrpersonen im Unterricht sichtbar zu machen.

An einer internen Weiterbildung im Februar 21 zum Thema Beurteilung haben die Lehrpersonen folgenden Auftrag erhalten: **«Beurteilen und Bewerten mit LUUISE zu fördern»**

Auszug aus der Aufgabenstellung:

*«Knacknuss mit Bezug zu den Vorgaben zum Beurteilungs-/Bewertungskonzept suchen. Brainstormen, welche Fragestellungen, Unsicherheiten, Unklarheiten, Mankos, Schwierigkeiten in Lehr- und Lernprozessen sich durch die Berücksichtigung des neuen Bewertungs- und Beurteilungskonzepts im eigenen aktuellen Unterricht ergeben; wo man unsicher ist, ob die Schüler\*innen ein Ziel bereits erreichen oder noch weit davon entfernt sind; wo man erkennt, dass neues Lehrhandeln sich auf veränderte Weise auf das Lernen auswirken soll, etc. Darauf achten, dass bei den Überlegungen der Fokus auf dem Lernen der Schülerinnen und Schüler liegt».*

Die Arbeitsschritte der Projekte wurden von den Lehrpersonen kontinuierlich in einem Padlet («Padlet» ist eine digitale Pinnwand, die eine schrittweise Dokumentierung der Luuise-Projekte ermöglicht) festgehalten. So hatten die Lehrpersonen die Möglichkeit, die Fortschritte ihrer Kolleg\*innen mitzuverfolgen und mit persönlichen Kommentaren die Weiterarbeit zu unterstützen.

Die Lehrpersonen hatten bis zu den Sommerferien Zeit, den Auftrag umzusetzen. Im Sommer-SCHILW wurden die Projekte im Kollegium vorgestellt. Während der Projektphase wurde das Team mit Online-Beratungen durch Kathrin Pirani (Co-Leiterin des LLSM-Projekts und zertifizierte Luuise-Coachin) und durch die Schulleitung begleitet.

Damit LLSM an unserer Schule nachhaltig weiterentwickelt werden kann, nimmt ab Februar 2023 eine unserer Lehrpersonen am Kurs «Luuise-Unterrichtsentwicklung an eigener Schule begleiten 2023» teil. Der Kurs ist ein Weiterbildungsangebot der FHNW. Er befähigt erfahrene Lehrpersonen, an der eigenen Schule Luuise-Vorhaben von Peers kompetent zu begleiten. In Absprache mit der Schulleitung und eingebettet in das schuleigene Konzept von Unterrichts- und Schulentwicklung organisieren die Teilnehmenden, z.B. an schulinternen SCHILW-Tagen, Luuise-Angebote für das eigene Kollegium: Startanlässe, an denen Luuise-Projekte geplant werden, Zwischenstopps während der Umsetzung der Projekte im Unterricht sowie Austauschmöglichkeiten, an denen Lehrpersonen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen. Die Teilnehmenden lernen die

Grundlagen von datengestützter Unterrichtsentwicklung kennen. Sie erwerben die Grundlagen von Beratung zu unterrichtsbezogenen Themen.

Es ist uns ebenfalls ein Anliegen, unser erworbenes Wissen an andere Schulen, Lehrpersonen und Schulleitungen weiterzugeben. Aus diesem Grund sind wir seit Januar 2021 als Besuchsschule auf [www.profilQ.ch](http://www.profilQ.ch) registriert. Bereits durften wir mehreren Gruppen unsere LLSM-Arbeit zeigen und in einem intensiven Austausch unser Verständnis von gelingendem Unterricht weiterentwickeln. Im Luuise-Praxisbuch wird die Primarschule Mammern mit drei Luuise-Praxisbeispielen vertreten sein. ●

**Lernen sichtbar machen.** Das Praxisbuch  
Erfolgreich unterrichten mit dem Luuise-Verfahren  
Neuerscheinung Herbst 2023  
Wolfgang Beywl, Kathrin Pirani,  
Monika Wyss, Michael Mittag,  
John Hattie  
2023, ca. 240 Seiten. farbig.  
ISBN 9783834022448  
Preis auf Anfrage



### Aussagen von Lehrpersonen der Primarschule Mammern über LLSM

*«An der Primarschule Mammern haben wir uns am intensivsten mit dem Baustein „Luuise“ beschäftigt. Es war eindrücklich, wie sich die Knacknüsse der einzelnen Lehrpersonen plötzlich mit eigens entwickelten Instrumenten knacken liessen, indem wir uns auf den „Luuise“-Prozess einliessen. Die Teilnahme am LLSM-Projekt hat uns allen einen Anstoss gegeben, Lernen und Lehren vermehrt sichtbar zu machen, sodass man in unseren Schulzimmern mittlerweile auf zahlreiche LLSM-Methoden stösst. Den Kindern geben diese Halt und Struktur sowie geeignete Anlässe zur persönlichen Reflexion ihres Lernens».*

*«Peerfeedback unter den Schüler\*innen regt zu Diskussionen innerhalb der Klasse an. Es benötigt Zeit und Übung, damit Peerfeedback gut funktioniert. Die Schüler\*innen sind jedoch motiviert und setzen sich intensiver mit dem Themeninhalt auseinander».*